Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 45

Rubrik: Aus Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn er Aufseher über den Straßenlaternenanzünder ist im Dorfe, das 649 Einwohner zählt. Also wir wissen, warum wir mit Überzeugung und Freude singen: Großer Gott, wir loben dich.

Wenn wir die Fortbildungsschule in diesem Sinne auffassen und statt **vor** derselben **in** derselben das Kreuz machen, wird sie uns Lust, und Segen bringen. M.

Aus Kantonen.

1. St. Gallen. Evangelisch Altstätten erhöhte den Pfarrgehalt von 4000 auf 5000 Fr.

*Mörschwil. Eigentümlich berührte es, daß an der Beerdigung unseres Kollegen Hrn. Theodor Schmucki sel. in Mörschwil, die Lehrerschaft der Schulgemeinde Rorschach, die ja im gleichen Bezirke liegt, nicht wie sonst im ganzen Kanton üblich, in corpore, sondern durch eine Zweiervertretung anwesend war. So oft kommt denn doch der Fall nicht vor, daß der Lehrerschaft Gelegenheit geboten werden möchte, einem lb. Kollegen die letzte Ehre zu erweisen und ihm ein Abschiedslied zu singen. Es soll eine Verfügung des Rorschacher Schulrates gewesen sein.

*Die Buchhaltung von Hrn. Lehrer Oesch in St. Fiden erfreut sich auch in der Fortbildungsschule reger Verwendung. — Die Unterrichtszeit der Fortbildungsschule wird immer mehr anstatt nachts auf einen Nachmittag verlegt. — Die Ostschweiz nennt die wissenschaftliche Beilage der „Pad. Blätter" „Ein Beispiel moderner Pädagogik", eine Studie, „die wirklich allgemein schweizerische Bedeutung hat und namentlich auch von unsern Politikern studiert werden sollte," „die bedeutsame und aktuelle Arbeit bildet eine wissenschaftliche Kritik" usw. Das Blatt kommt auf die Ausführungen von Dr. G. Koch eingehend zurück.

Steinach errichtet eine vierte Lehrstelle und führt den 8. Kurs ein. Pfarrer Dürlewanger regte warm die Schaffung einer freiwilligen Fortbildungsschule an.

Kath. Oberhelfenswil traf folgende Gehaltserhöhungen: Pfarrgehalt von 1800 auf 1900 Fr., Organistengehalt von 150 auf 200 Fr., Lehrergehalt von 1500 auf 1600 Fr. Die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule entgegen dem schulrätlichen Antrage beliebte nicht.

Schännis erhöhte den Primarlehrer-Gehalt um je 100 Fr.

2. Solothurn. Biberist erhöhte den Gehalt der Lehrerin, Wohnung 200 Fr. und Holz 100 Fr. inbegriffen, auf 1900 Fr., den des Unterlehrers, Wohnung 300 Fr. und Holz 100 Fr., auf 2200, den des Mittellehrers auf 2250 Fr. und den des Oberlehrers auf 2300 Fr. und den des Lehrers der Schwachsinnigen auf 2400 Fr. Dazu kommen noch je 500 Fr. staatliche Alterszulage.

3. Freiburg. Abbé Paul Blanc wurde zum Sekundarlehrer in Estavayer-le-Lac ernannt.

Die „Ecole de laiterie" in Perolles hatte den 16. Oktober Prüfung. Sie war von 19 Schülern besucht, von denen 6 den Jahres-, 6 den Semesterkurs besucht. Den 3. November begann ein neuer Jahres- und Semesterkurs. Die Prüfungen befriedigten, die Schule gedeiht.

Montet und Frasses erhielten ein neues gemeinsames Schulhaus, das den 14. Oktober durch den Ortspfarrer Rouge eingeweiht wurde. Erz.-Chef

Python nannte den Bau ein Monument des Weitblickes, des Opfergeistes und des Opfermutes.

Der Broye-Bezirk ist durch den Greyerzer-Bezirk um den ersten Rang im Volksschulwesen gekommen.

4. **Schwyz.** „Vaterland" und „Wächter" publizieren scharfe Auslassungen gegen die Haltung der „Schweiz. Lehrerzeitung" in Sachen des Anarchisten Ferrer, des Gründers der „Modernen Schule" in Madrid.

Im „Vaterland" wird das Studium unserer letzten Beilage den Politikern warm empfohlen.

5. **Thurgau.** Sirnach zahlt der Unterlehrerin Fr. 1700 statt bisher Fr. 1600.

Literatur.

Die Zukunft. Monatschrift für Jünglinge. Verlag von Eberle u. Rickenbach in Einsiedeln und St. Ludwig, Elsaß.

Das 1. Heft des XI. Jahrg. macht illustrativ und textlich einen allerbesten Eindruck. Auf 8 Seiten (13 treffliche Bilder) zeichnet Bibliothekar Dr. A. Fäh die Greuel in Barcelona, Turnlehrer Staub-Rapp erörtert kurz und zutreffend den Turnbetrieb in den Jünglingsvereinen, der Generalsekretär zeigt die Jünglingsvereine am III. schweiz. Katholikentage, die Aktiv-Mitglieder Lautenschlager und Bächtiger führen humorvoll in Vers und Bild „de gschid Hans" vor, R. von Mages rückt mit einer Novelle „Alpenrosen" auf den Plan. Daneben folgen Jahresrechnung, Preisrätsel und Vereinsnachrichten und Briefkasten. Kath. Lehrer, ermuntert Eltern und Schüler zu einem Abonnement, die „Zukunft" verdient das.

Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte. Verlangshandlung: Hans von Matt in Stans.

Inhalt des 3. Heftes des 3. Jahrganges: Ein st. gall. Josefsverehrer des XV. Jahrhunderts. — Der Basler Bischofsstreit von 1309—1311. — Die „große" Disputation zu Bern. — Conflit rèligieux an XVIIième siècle entre Berne et Fribourg au sujet de la chapelle de Saint Barthélemy-Brétigny, district d'Echallens. Daneben zahlreiche und wertvolle „Kleinere Beiträge" und „Rezensionen". Autoren dieses Heftes sind u. a.: J. Müller (St. Gallen) — F. Ruegg — G. Schuhmann — E. Dupraz — E. Wymann — P. Dr. E. Baumgartner — K. Lütolf 2c. Demnächst rückt H. Prof. Dr. N. Lampert mit 2 bereits angekündigten Arbeiten auf den Plan. — 4 Hefte jährlich zu 6 Fr.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Schulrat Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Verlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang K. 5.— für Oesterreich, Mk. 4.20 für Deutschland und K. 6.— für alle übrigen Länder des Weltpostvereins. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 7. Heftes: Ein Hilfsmittel für meteorologische Beobachtungen. Von Bürgerschullehrer F. Deisinger in Wien. Geologie im Geographieunterrichte. Von K. C. Rothe, Wien. Webers zerlegbares Bergrelief. Von Prof. Hans Lichtenecker. Neue Skioptikontypen. Von Fachlehrer Karl Sekora in Klagenfurt. — Kohärer und andere Wellenanzeiger. Von Prof. Weiler in Eßlingen a. N. Besprechungen. Zeitschriftenschau. Kleine Mitteilungen.